

12.02.2014

**Leserbrief NNP von Winfried Klein, Runkel:**

**„Mehrheit unterstützt Energiewende?“**

Der BDEW verkündet, dass 89% der 1009 befragten Bürger die Energiewende als „sehr wichtig oder wichtig“ erachten. Wer´s glaubt wird selig! Wer diese Energiewende für gut erachtet, der glaubt auch noch an den Weihnachtsmann und ist sicher auch bereit für diesen unausgegorenen Unsinn seine Stromrechnung zu verzehnfachen! Scheinbar wurde gar nicht nach den negativen Auswirkungen der Energiewende gefragt. Schon Franz Alt sagte: „Die Sonne schickt keine Rechnung“ und Trittin sagte: „sie kostet den Bürger 1 € pro Monat“. Mittlerweile weiß man, dass sie lt. ehemaligem Umweltminister Altmaier bis 2030 1 Billion Euro kosten wird (wenn das reicht!). Zur bildlichen Vorstellung: Dies ist ein Güterzug mit genormten, 14m langen und je 20 Tonnen fassenden Eisenbahn-Waggonen, vollgeladen mit je 7,5g schweren 1 Euro-Münzen, mit einer Länge von Paris nach Moskau und auf dem Gegengleis zurück! Vielleicht sollten sich die Bürger in Sachen Energiewende weiterbilden, um zu realen Erkenntnissen zu gelangen.

Denn real ist, dass man mit Sonne, Wind etc. unseren Industriestaat niemals versorgen kann! Man stelle sich vor, dass in Hessen 500(!) Windparks mit insgesamt 5.200 Einzelanlagen (à 3 MW bei 2000 Volllaststunden (erreichbar sind 1200 bis 1400h in Hessen) notwendig sind, um die von Politikern ins Feld geführten 28TWh (28.000.000.000 kWh) elektrische Arbeit zu erzeugen. Es sollte auch jedem Bürger klar sein, dass in Hessen zu etwa 86% der 8760 Jahresstunden Windstille oder Windflaute herrscht und dann dieser Strom fehlt. Verteilt man diese 500 Windparks auf Hessens Gesamtfläche von 22.000 km<sup>2</sup> so hätte jedes Windparkfeld eine Fläche von 44km<sup>2</sup> und damit einen Abstand zum nächsten Feld von lediglich 6,6 km.

Ich freue mich heute schon auf dieses irrsinnige nächtliche Feuerwerk von rot blinkenden Positionslichtern und bedauere zugleich die Menschen, die von Lärm und vor allem vom Infraschall geplagt und durchgedreht sind und Krankenhäuser und Anstalten bevölkern. Leider ist auch dieses Horrorszenario kein Hirngespinnst!